

---

***Die Bibel kennen:  
Kolossierbrief***



---

## ***Inhaltsverzeichnis***

---

<b>1</b>	<b>Eine Studienreihe über den kolosserbrief</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Kapitel 1 - Verse 1-14</b>	<b>5</b>
2.1	Gruss des Paulus an die Kolosser (Kolosser 1.1-2)	6
2.1.1	“Paulus, Apostel Jesu Christi...” . . . . .	6
2.1.2	“...an die heiligen und treuen Brüder in Christus in Kolossä...” . . . . .	6
2.1.3	“...Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!” . . .	7
2.2	Paul dankt Gott für die Kolosser für ihren Glauben und Liebe (Kolosser 1.3-8) . . . . .	8
2.2.1	“Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus indem wir allezeit für euch beten” . . . . .	8
2.2.2	“...da wir gehört haben von eurem Glauben an Jesus Christus und von eurer Liebe zu allen Heiligen...” . . . . .	9
2.2.3	“... um der Hoffnung willen, die euch aufbewahrt ist im Himmel, von der ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit des Evangeliums” . . . . .	11
2.2.4	“...das Wort der Wahrheit des Evangeliums, das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt [ist] und Frucht bringt, so wie auch in euch, von dem Tag an, da ihr von der Gnade Gottes gehört und sie in Wahrheit erkannt habt.” . . . . .	12



# 1

## *Eine Studienreihe über den kolosserbrief*

Placeholder



## 2

### *Kapitel 1 - Verse 1-14*



1 Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und der Bruder Timotheus 2 an die heiligen und treuen Brüder in Christus in Kolossä: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Das Gebet des Apostels für die Gemeinde 3 Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, indem wir allezeit für euch beten, 4 da wir gehört haben von eurem Glauben an Christus Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, 5 um der Hoffnung willen, die euch aufbewahrt ist im Himmel, von der ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit des Evangeliums, 6 das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt [ist] und Frucht bringt, so wie auch in euch, von dem Tag an, da ihr von der Gnade Gottes gehört und sie in Wahrheit erkannt habt. 7 So habt ihr es ja auch gelernt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener des Christus für euch ist, 8 der uns auch von eurer Liebe im Geist berichtet hat. 9 Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, 10 damit ihr des Herrn würdig wandelt und ihm in allem wohlgefällig seid: in jedem guten Werk fruchtbar und in der Erkenntnis Gottes wachsend, 11 mit aller Kraft gestärkt gemäß der Macht seiner Herrlichkeit zu allem standhaften Ausharren und aller Langmut, mit Freuden, 12 indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht. 13 Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner

Liebe, 14 in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.

– Kolosser 1.1-14

---

## 2.1 Gruss des Paulus an die Kolosser (Kolosser 1.1-2)

### 2.1.1 “Paulus, Apostel Jesu Christi...”

Damals gab es kein neues Testament. Die damaligen Christen waren auf mündliche Überlieferungen angewiesen. Indem Paulus sich als Apostel Jesu Christi vorstellt, zeigt er eindeutig, dass er die Autorität hat, das Wort Gottes zu lehren, dass er im direkten Auftrag von Jesus diesen Brief schreibt. Gott hat nämlich Paulus “vom Mutterleib an ausgesondert” (Galater 1.15) und Paulus wurde von Jesus selber berufen Apostel zu werden. Das Evangelium, was Paulus verkündigt, hat Paulus direkt vom Jesus Christus erhalten (Galater 1.11-12)

Dieser Brief Paulus hat deshalb heute die gleiche Autorität wie damals.

### 2.1.2 “...an die heiligen und treuen Brüder in Christus in Kolossä...”

Wieso nennt Paulus die Christen in Kolossä “Heilige” und Brüder?

Paulus nennt sie Heilige, weil Jesus an ihre Stelle für ihre Sünden mit seinem Blut bestraft wurde (die “Erlösung durch [das] Blut” Jesus, v. 14):



Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt in dem Leib sei-



nes Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht

– Kolosser 1.21-22

D.h. wir haben eine neue Identität in Christus (und wir sollten danach leben). Bist du keine Heiliger, wirst du nie Gott sehen (Hebräer 12.14)

Paulus nennt die Kolosser Brüder (Geschwister), weil Jesus uns, Christen, durch sein Opfer mit Gott dem Vater versöhnt hat, so dass wir Kinder Gottes sind. Wir sind eine Familie! Paulus kannte die Kolosser nicht und nahm sie als Brüder wahr und setzte sich voll ein, indem er für sie betete und sie durch seinen Brief lehrte.



Ist dir bewusst, dass du ein Heiliger bist? Dass wir Geschwister sind? Wie siehst du die andere Christen? Die, die du nicht kennst? Als Geschwister? Siehst du das Blut Jesus, das uns verbindet?

### 2.1.3 “...Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!”

Wünscht Paulus den Kolosser Gnade und Friede von Gott, seinem Vater und seinem Freund Jesus Christus?

Wir sollen eine persönliche Beziehung zu Gott haben, eine Vater-Kind Beziehung (Galater 4.4-7). Leider sind wir und unsere Gesellschaft vom Individualismus zu stark geprägt. Individualismus ist kein christlicher Wert (Johannes 17.20-23). Gott ist aber Gott ist kein individueller Gott. Der Gott von Abraham, Isaak, Jakob, ... Er ist nicht nur dein Vater, sondern unserem Vater. Du bist ein Teil des Körpers Christi. Unsere Beziehung zu Gott ist eng mit unserer Beziehung zu unseren Mitchristen gekoppelt. Wer Gott liebt, liebt die Anderen. Es gibt kein Solo-Christen (1. Johannes 4.7-21)

Paulus nennt Jesus “Herr”. Da sollst du kurz über die Bedeutung vom Wort “Herr” nachdenken. Es geht um Gehorsamkeit gegenüber dem Boss oder dem Chef. Hier stellt sich Paulus als Sklave, Diener, Knecht Jesus vor. D.h. er verzichtet freiwillig auf seine Freiheit. Diese Art Sklaverei ist eigentlich das Beste was man haben kann, denn das Joch Jesus ist sanft (Matthäus 11.29-30).

Paulus nennt Jesus Christus der Messias. Der ersehnte Retter, die Erfüllung des Versprechens Gottes an Adam und Eva, an Abraham, etc., der rote Faden, welcher sich durch die Bibel zieht.



Wie siehst du Gott? Jesus? Wie nimmst du sie wahr? Wie haben sich unser Gott und unser Herr offenbart?

## 2.2 Paul dankt Gott für die Kolosser für ihren Glauben und Liebe (Kolosser 1.3-8)

### 2.2.1 “Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus indem wir allezeit für euch beten”

Wem Paulus dankt? Gott unserem Vater



#### Das biblische Gebetsmodell

Zum unserem Vater beten in Name Jesus durch den Geist So hat sich Gott offenbart.

Wiederum sagt Paulus “unseres” Herrn und nicht “meines Herrn”.

Gott danken, dass ist Gott loben und ehren: - man zeigt unsere Abhängigkeit zu Gott, man bezeugt, dass die Hand Gottes am wirken ist. - sich an das Wirken Gottes freuen, das gefällt Gott. - der Schlüssel zu Zufriedenheit, eine Perspektivänderung

Danken ist deswegen ein zentrales Element des Gebetes:



in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden

– Philipper 4.6

Paulus dankt erst (siehe auch 1. Korinther 1.4) bevor er Gott um etwas bittet ein Paar Verse später. Ausser in Galater und Titus dankt Paulus in all seinen Briefe Gott.



Betest du zu Gott dem Vater? Wenn du betest, wie viel Platz nimmt dein Dank an Gott?

### 2.2.2 “...da wir gehört haben von eurem Glauben an Jesus Christus und von eurer Liebe zu allen Heiligen...”

Wieso dankt Paulus Gott anstatt den Kolosser für ihre Bemühungen zu danken bzw. zu loben oder ermutigen?

Paulus dankt Gott dafür, dass seine Gnade im Leben der Kolosser wirksam wird. Die Betonung liegt eindeutig auf die Wirkung Gottes. Gott ist souverän. Mann vergisst schnell, dass es Gott ist, der in uns das “Wollen sowie das Vollbringen” (Philipper 2.13) wirkt. Ohne dass wir uns aus unserer Verantwortung entziehen können. Wie genau es funktioniert, ist ein Geheimnis. Allein schaffen wir es nicht. Die Gnade Gottes ist unsere Heiligung sowie unsere praktische Heiligung im Alltag.

Wie häufig dankt Paulus Gott für die Auswirkung der Gnade Gottes bei den Kolosser? “Allezeit”! Das zeigt, dass man nicht aufhören sollte, dafür zu danken.



Zwei Wahrheiten, die in der Bibel enthalten sind:

1. Gott ist absolut souverän, aber seine Souveränität wirkt nie so, dass die Verantwortung des Menschen verringert wird.

2. Der Mensch ist verantwortlich und wird sich für sein Handeln verantworten müssen. Aber die menschliche Verantwortung schwächt niemals die Souveränität Gottes.

Was sind Glauben und Liebe zu den Heiligen?

Glauben und Liebe sind keine abstrakten Begriffe. Damit man berichten kann, dass die Kolosser Glaube und Liebe haben, müssen Ihre Glaube und Liebe sichtbar sein, eine öffentliche Wirkung haben.

Der Glaube ist "eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht" (Hebräer 11.1). Wenn man in Hebräer 11 weiter liest, entdeckt man den Glauben der Helden des AT. Was stellt man fest? Der Glaube bewirkt gute Werke, die Gott gefallen. Das ist genau was Jakobus sagt: "Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot" (Jakobus 2.26). Hier sieht man die Beziehung zwischen Glaube und Liebe. Die Liebe ist der Prüfstein des Glaubens. Keine Liebe, keine Glaube.

Wer sind die Heiligen? Mit Heiligen sind die Christen in dem Umkreis der Kolosser gemeint. Die Liebe zu unseren Geschwistern sollte unser Markenzeichen sein: In Johannes 13.35 sagt Jesus, dass "jedermann [wird] erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt". Wie drückt sich die Liebe aus? Zwei Beispiele



Wir ermahnen euch aber, Brüder: Verwarnt die Unordentlichen, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen jedermann! 15 Seht darauf, dass niemand Böses mit Bösem vergilt, sondern trachtet allezeit nach dem Guten, sowohl untereinander als auch gegenüber jedermann!

– 1. Thessalonicher 5.14-15



Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; 5 sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; 6 sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

– 1. Korinther 13.4-7



Wie oft dankst du Gott für deine Geschwister? Dass Gott in sie wirkt? Wie oft dankst du Gott für materielle Sachen, die für die Ewigkeit nichts bringen.

Bewirkt dein Glaube Taten? Spürt man hier in unserer Gemeinde unsere gegenseitige Liebe? Ist es hier in der Gemeinde anders als in der Welt?

### 2.2.3 “... um der Hoffnung willen, die euch aufbewahrt ist im Himmel, von der ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit des Evangeliums”

Was ist diese Hoffnung wovon Paulus redet?

Vers 12 liefert die Erklärung: die Hoffnung an die Teilhabe am “Erbe der Heiligen im Licht”. Was heisst das konkret? Kinder Gottes (Christen) sind “Erben Gottes und Miterben des Christus” und werden “mit ihm verherrlicht werden” (Römer 8.17). Wir haben einen Schatz, eine Erbe im Himmel! Paulus sagte: “die Leiden der jetzigen Zeit [fallen] nicht ins Gewicht [...] gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.” (Römer 8.18)

Was ist die Verbindung zwischen dieser Hoffnung und dem Glauben und der Liebe?

Die Hoffnung ist der Antrieb unseres Glaubens und unserer Liebe. Wir haben eine gemeinsame Hoffnung. Wir sind als Geschwister

gemeinsam unterwegs zu Gottes Haus und wir unterstützen uns auf dem Weg, dass wir alle zusammen ankommen.

Wo liegt diese Hoffnung?

Diese Hoffnung liegt im Himmel aufbewahrt. Niemand kann uns diese Hoffnung wegnehmen. Diese Hoffnung ändert unseren Blickwinkel. Wir schauen zum Himmel und nicht mehr auf diese Welt und ihre Probleme.

Woher haben die Kolosser von dieser Hoffnung erfahren?

Im Evangelium, das ihnen von Epaphras verkündigt wurde. Wir alle wissen, wie schnell wir unsere Hoffnung auf den Himmel verlieren oder vergessen... deshalb, kann es uns nur gut tun, sich von dem Evangelium zu ernähren, weil es eine Kraft ist!



Lebst du im Alltag in dieser Hoffnung? Was bewirkt diese Hoffnung bei dir?

**2.2.4** “...das Wort der Wahrheit des Evangeliums, das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt [ist] und Frucht bringt, so wie auch in euch, von dem Tag an, da ihr von der Gnade Gottes gehört und sie in Wahrheit erkannt habt.”

Was ist das Evangelium?

Das **Evangelium** ist die gute Nachricht. Damals, als es noch kein neues Testament gab, waren die Apostel und ihre Mitarbeiter die Träger des Evangeliums. In unserer postmoderne Welt ist die Wahrheit relativ. Das Evangelium ist aber ein **Wort der Wahrheit**, woran man sich orientieren kann. Das Evangelium ist eine Kraft, die in den Menschen wirkt und Früchte trägt. Diese Kraft ist weder magisch noch von uns beherrschbar. Das ist der Samen, der auf die gute Erde fällt und Früchte trägt (Markus 4.8). Die Früchte, die Paulus erwähnt, sind u.a. der Glaube, die Liebe und die Hoffnung. Gott wirkt durch sein Wort.

2.2 Paul dankt Gott für die Kolosser für ihren Glauben und Liebe (Kolosser 1.3-8) 13

Was meint Paulus mit dem Ausdruck “das Evangelium, das in der ganzen Welt ist und Früchte bringt”?

Das kann eine Anspielung an den ursprünglichen Plan Gottes sein. Bei der Schöpfung befahl Gott den Menschen fruchtbar zu sein, sich zu mehren und die Erde zu füllen (1. Mose 1.26-28). Die Erde soll gefüllt werden mit Menschen nach dem Bild Gottes. Als Adam und Eva gegen Gott rebellierten, drangen Sünde und Tod ein und verwüsteten die Welt Gottes. Durch das Evangelium erschafft Gott jedoch ein Volk von Ebenbildern:



Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

– Römer 8.29

Das ist der Rettungsplan Gottes, er stellt seinen Plan wieder her. Er verwandelt uns wieder in das, was wir hätten sein sollen.

**2.2.5 “...So habt ihr es ja auch gelernt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener des Christus für euch ist, 8der uns auch von eurer Liebe im Geist berichtet hat.”**

Was ist ein treuer Diener des Christus?



Epaphras, der einer der Euren ist, ein Knecht des Christus, der allezeit in den Gebeten für euch kämpft, damit ihr fest steht, vollkommen und zur Fülle gebracht in allem, was der Wille Gottes ist.

– Kolosser 4.12



Bist du ein treuer Diener von Jesus? Kämpfst du für uns, indem du betest, dass wir Gott ähnlicher werden?